

Das Geheimnis unfassbaren Reichtums

Lukas 8, 4–15

Lukas 17, 21: „...Denn sehet, das Reich GOTTes ist inwendig in euch.“

Römer 14, 17: „Denn das Reich GOTTes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem Heiligen Geiste.“

Johannes 15, 5: „Ich bin der Weinstock; ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm der bringet viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

Johannes 15, 8: „Darinnen wird mein Vater geehret, dass ihr viel Frucht bringet und werdet meine Jünger.“

Matthäus 24, 35: „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.“

Johannes 1, 1-3: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei GOTT, und GOTT war das Wort. Dasselbige war im Anfang bei GOTT. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist.“

Johannes 1, 14: „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingebornen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“

Hebräer 4, 12: „Denn das Wort GOTTes ist lebendig und kräftig und schärfer denn kein zweischneidig Schwert und durchdringt, bis dass es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.“

Matthäus 4, 4: „Und er antwortete und sprach: Es stehet geschrieben: Der Mensch lebet nicht vom Brot alleine, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund GOTTes gehet.“

Jesaja 55, 10-11: „Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin kommt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und wachsend, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen, also soll das Wort, so aus meinem Munde gehet, auch sein: Es soll nicht wieder zu mir leer kommen, sondern tun, das mir gefällt, und soll ihm gelingen, dazu ich's sende.“

Matthäus 7, 24: „Darum wer diese meine Rede höret und tut sie, den vergleiche ich einem klugen Mann, der sein Haus auf einen Felsen bauete.“

Lukas 8, 4: „Da nun viel Volks beieinander war und aus den Städten zu ihm eilten, sprach er durch ein Gleichnis:“

Lukas 8, 9: „Es fragten ihn aber seine Jünger und sprachen, was dieses Gleichnis wäre.“

Lukas 8, 10: „Er aber sprach: Euch ist's gegeben, zu wissen das Geheimnis des Reichs GOTTes; den andern aber in Gleichnissen, dass sie es nicht sehen, ob sie es schon sehen, und nicht verstehen, ob sie es schon hören.“

1. Satan will Gottes Wort so schnell wie möglich entfernen

Lukas 8, 5: „Es ging ein Sämann aus, zu säen seinen Samen; und indem er säte, fiel etliches an den Weg und ward vertreten, und die Vögel unter dem Himmel fraßen's auf.“

Lukas 8, 11: „Das ist aber das Gleichnis: Der Same ist das Wort GOTTes.“

Lukas 8, 12: „Die aber an dem Wege sind, das sind, die es hören; danach kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihrem Herzen, auf dass sie nicht glauben und selig werden.“

2. Oberflächliches Christsein ohne Buße und Bekehrung ist sinnlos

Lukas 8, 6: „Und etliches fiel auf den Fels; und da es aufging, verdorrete es, darum dass es nicht Saft hatte.“

Lukas 8, 13: „Die aber auf dem Fels sind die: wenn sie es hören, nehmen sie das Wort mit Freuden an. Und die haben nicht Wurzel: eine Zeitlang glauben sie und zu der Zeit der Anfechtung fallen sie ab.“

Matthäus 7, 22-23: „Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: HErr, HErr, haben wir nicht in deinem Namen geweißaget, haben wir nicht in deinem Namen Teufel ausgetrieben, haben wir nicht in deinem Namen viel Taten getan? Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie erkannt; weicht alle von mir, ihr Übeltäter!“

3. Christsein mit wenig Frucht und falschen Prioritäten

Lukas 8, 7: „Und etliches fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen gingen mit auf und erstickten's.“

Lukas 8, 14: „Das aber unter die Dornen fiel, sind die, so es hören und gehen hin unter den Sorgen, Reichtum und Wollust dieses Lebens und ersticken und bringen keine Frucht.“

1. Petrus 5, 7: „Alle eure Sorge werfet auf ihn; denn er sorget für euch.“

Matthäus 6, 24: „Niemand kann zweien Herren dienen. Entweder er wird einen hassen und den andern lieben, oder wird einem anhangen und den andern verachten. Ihr könnt nicht GOTT dienen und dem Mammon.“

4. Ein Herz das hundertfältig Frucht bringt in Geduld

Lukas 8, 8: „Und etliches fiel auf ein gut Land; und es ging auf und trug hundertfältige Frucht. Da er das sagte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre!“

Johannes 14, 23: „JESUS antwortete und sprach zu ihm: Wer mich liebet, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.“

Lukas 8, 15: „Das aber auf dem guten Lande sind, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld.“